

NÄCHSTES  
SPIELDonnerstag, 17.10.2013  
19.45 Uhr

SCL Tigers

SC Langenthal

ILFISHALLE,  
Langnau i.E.

www.scltigers.ch

ANZEIGE

JA 2014: 25  
Aussteller

**WYSSACHEN** Der Gewerbeverein hat 25 Aussteller für seine Jubiläumsausstellung beisammen. Diese geht damit im nächsten Mai über die Bühne.

«Wir konnten spüren: Diesmal ist Fleisch am Knochen», sagt Heinz Wüthrich. Der Leiter der Wyssacher Niederlassung der Bernerlandbank ist OK-Präsident der Jubiläumsausstellung JA 2014, die der lokale Gewerbeverein nächsten Frühling zu seinem fünfjährigen Bestehen plant. 20 Aussteller sind nötig, damit das Budget aufgeht. 25 sind es nun nach Ablauf der offiziellen Anmeldefrist – und zwar neben den Mitgliedern noch ein paar darüber hinaus. «Mit dieser Zahl können wir im Kirchgemeindehaus eine optimale Ausstellung realisieren, freut sich Heinz Wüthrich.

Dass er dabei vom «Fleisch» spricht, kommt nicht von ungefähr, blieben doch seine Vorgänger vor fünf Jahren auf den «Knochen» sitzen: Bereits 2008 wollten die Gewerbler ausstellen und damit einen Beitrag zum Jubiläum der Gemeinde leisten, die hundert Jahre zuvor von Wyssachengraben in Wyssachen umgetauft worden war. Immerhin entstand damals der Gewerbeverein. Ausgestellt wird nun am 17. und 18. Mai 2014. jr

Neue Halle  
geplant

**WIEDLISBACH** Die Leo Fahrzeugbau AG hat das Gesuch für den Bau einer neuen Lagerhalle eingereicht.

Es gibt weitere Baupläne entlang der Baselstrasse. Bereits im Juli dieses Jahres hatte die Allemann Automobil AG den Bau einer neuen Ausstellungshalle mit Autowerkstatt an der Baselstrasse 18 angekündigt. Und nun hat, wie dem Anzeiger zu entnehmen ist, die Leo Fahrzeugbau AG ein Gesuch eingereicht, unter anderem für den Bau einer Lagerhalle an der Baselstrasse 32.

Die neue Halle mit einer Grösse von circa 500 Quadratmetern soll, wie Geschäftsleiter Leo von Wyl sagt, die bestehende Lagerhalle ersetzen. Diese sei «unansehnlich» geworden und müsse altershalber ausgetauscht werden. Weiter ist der Neubau einer Verbindungsstrasse «Süd» geplant. Diese diene dazu, künftig die Hauptstrasse zu entlasten, so von Wyl.

Die Bauarbeiten für die neue Lagerhalle sollen im kommenden Frühling beginnen und noch 2014 abgeschlossen werden. Der Bau der neuen Verbindungsstrasse hingegen soll laut von Wyl «so rasch wie möglich erfolgen». Die Gesuchsakten können noch bis zum 11. November auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. swl

## Gitarrist der Spitzenklasse

**LANGENTHAL** An einem Doppelkonzert zum Auftakt der 23. Langenthaler Jazztage kommen die Besucher in den Genuss von Gipsy-Jazz mit dem Gismo Graf Trio mit Gastmusiker Tim Kliphuis und von Hot-Jazz mit der Cosa Nostra Jazz Band.

Mit «Nuages», der Erkennungsmelodie von Django Reinhardt, wird der Konzertabend eröffnet. Dieses Lied von den frei umherziehenden Wolken versinnbildlicht die eigentliche Heimat der Roma. Mit ihrer sympathischen Art und der unglaublichen Spielfreude ziehen Gismo Graf und seine Musiker das Publikum im Nu in ihren Bann. Es ist zum einen die tief verwurzelte Musikalität und zum anderen die spürbare Emotionalität und Passion. Wie es die Kultur der Sinti, einer Untergruppe der Roma, nicht anders kennt, werden alle Stücke nach Gehör und Gefühl sowie ohne Noten gespielt.

## Verblüffende Fingerakrobatik

Gismo Graf entstammt einer Stuttgarter Sinti-Familie. Die ersten Akkorde spielte er als 6-Jähriger auf der Gitarre seines Vaters Joschi, der ihm die Lei-

denschaft für die Musik weitergegeben hat – so wie es in Sinti-Familien Tradition ist. Mit gerade mal 21 Jahren gilt Gismo Graf als bester Sinti-Gitarrist der Gegenwart. Er spielt auf einer Django-Style-Gitarre, benannt nach der Legende des Gipsy-Jazz und seinem grossen Vorbild. «Meine Gitarre wurde in Handarbeit eigens für mich gebaut. Sie besteht aus Fichte, Ahornholz, und der Hals ist leicht und schnell spielbar. Aber am wichtigsten ist der warme, schwebende Klang», erklärt er.

Sein Trio ist bezeichnend für die Eleganz, Poesie und Klangfülle des Gipsy-Jazz. Der virtuose Kontrabassist Joel Locher spielt perld mit allen Fingern. Gemeinsam mit Joschi Graf bildet er das unerschütterliche Fundament. Der Rhythmusgitarrist berührt mit seiner wohlklingenden Stimme und einem Lied in der

Sinti-Sprache. Sein Sohn spielt virtuos, mit viel Feingefühl, oft mit einem Lächeln im Gesicht. Gismo Graf's Schnelligkeit und die Fingerakrobatik sind verblüffend.

## Zaubergeriger aus Holland

Vollends zum Ereignis wird das Konzert mit Tim Kliphuis. Der Niederländer ist einer der führenden Jazzgeiger und konzertiert weltweit. Er spielt gespannt und swingend, selbst bei atemberaubenden Tempi. Seine technische Brillanz und sein Erfindungsreichtum auf der Geige harmonieren perfekt mit dem Trio und begeistern das Publikum. Nach einer Version des «Tiger Rag», wie ihn die Jazzfreunde kaum je gehört haben, erfolgt die melancholische Zugabe «Schwarze Augen».

«Mein Vater verehrte Django Reinhardt, und deshalb besuchten wir erstmals die Jazztage», sagt Wilma Luttkholt aus Langenthal, während ihr Mann Gerit die soeben erstandene CD von Tim Kliphuis signieren lässt:

«Das wir an diesem Festival sogar auf einen holländischen Landsmann trafen, verdoppelt unsere Freude. Die Ambiente ist wunderbar. Wir kommen wieder.»

## Esprit aus der Westschweiz

Im zweiten Teil sorgen sechs Musiker aus der Westschweiz für swingenden Sound in Big-Band-Manier. Auch ohne Trompeter in der Frontline spielt die Cosa Nostra Jazz Band mit viel Schwung, und Nummern wie «Honey Suckle Rose» oder «Blue Berry Hill» lassen die Füsse der Zuhörer mitwippen. Die massgeschneiderten Arrangements schreibt Frédéric Preitner, der auch als Saxofonist und Klarinetist brilliert. Die anschließende Jamsession der Cosa Nostra Jazz Band mit dem Gismo Graf Trio und Tim Kliphuis ist ein Augen- und Ohrenschmaus, den es so kaum wieder geben wird. Brigitte Meier

Die Jazztage werden am Freitagabend fortgesetzt mit Elias Bernet Blues Band/Larry's Blues Band mit Florian Egli.



Er gilt als bester Sinti-Gitarrist der Gegenwart: Der erst 21-jährige Gismo Graf (rechts) mit Bassist Joel Locher, seinem Vater Joschi Graf an der Gitarre und Gastmusiker Tim Kliphuis an der Geige.

Olaf Nörrenberg

## Stimmiger Auftakt

**LANGENTHAL** Zu Beginn der Kammermusikkonzerte im Bären spielt das Lucerne String Trio am 31. Oktober auf.

Das Lucerne String Trio ist der Zusammenschluss dreier international ausgezeichnete Musiker. Ina Dimitrova (Violine) ist neben ihrer Tätigkeit als Kammermusikerin Dozentin für Violine an der Hochschule Luzern. Christoph Schiller (Viola) ist Professor für Viola und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste und spielt auch als Bratschist im Quatuor Schumann in Genf. Mattia Zappa (Cello) ist seit über zehn Jahren Mitglied des Tonhalle-Orchesters Zürich und seit 2009 Gastdozent am Conservatorio della Svizzera italiana.

## Gambesonate von Bach

Das Publikum erwartet ein schöner, stimmiger Auftakt zur neuen Kammermusiksaison. Das Konzert wird eröffnet mit der Gambesonate Nr. 2 in D-Dur von J.S. Bach, die Mattia Zappa für das Streichtrio bearbeitet hat. Die Gambesonaten, wohl ur-

sprünglich von Bach nicht effektiv für Gamben geschrieben, gehören zu dessen bekanntesten Kammermusikwerken.

Es folgt das Streichtrio op. 9, Nr. 2 in D-Dur von L. van Beethoven. In Beethovens Trio op. 9 führt das dauernde Dialogisieren und klangliche Expandieren zu einer für die Spieler extrem fordernden Musik. Beethovens Elan, an die Grenzen des Spielbaren zu gehen, wird im zweitkleinsten Genre der Streicherkammermusik deutlich.

Absgeschlossen wird der Abend mit der Serenade für Streichtrio von E. von Dohnányi, einem der vielseitigsten Musiker des 20. Jahrhunderts. Diese Serenade ist eines der Hauptwerke der Gattung Streichtrio. Kompositorisch ist sie mit den Streichtrios von Mozart und Beethoven zu vergleichen, an denen sie sich auch formal orientiert. pd

Infos unter: www.kk-langenthal.ch  
Vorverkauf: Aare Seeland mobil AG, Stadtladen, Tel. 062 919 19 00.

Abendkasse: Einzelbillette 44 beziehungsweise 36 Franken (je nach Kategorie).

Interessantes zum Wald  
und seinen Bewohnern

**RÜTSCHALEN** Das Waldgebiet der Burggemeinde umfasst 192 Fussballfelder. Auf einem Rundgang erfahren Interessierte mehr über diesen Lebensraum.

Die Besucher des Waldganges, den die Burggemeinde Rüttschelen organisierte, wurden von Präsidentin Lina Kurth begrüsst. Mit den Interessierten unterwegs waren Förster Marc Mäder, der seit April in diesem Waldgebiet tätig ist, und der Waldverantwortliche Hans Mathys. Der Verein Vogel- und Naturschutz Rüttschelen-Bleichenbach-Lotzwil half mit, diesen Lebensraum im Allgemeinen und die Vögel im Speziellen näherzubringen.

Marc Mäder betonte, wie wichtig die Zusammenarbeit mit der Natur sei. Das Waldgebiet der Burggemeinde ist mit seinen 137 Hektaren Wald so gross wie 192 Fussballfelder. Hier werden jährlich 1700 Kubikmeter Holz genutzt. In einem Monat wächst der Wald um rund 2,5 Kubikmeter. Eine naturgemässe Wald-

wirtschaft sei wichtig, damit das Lokalklima im Gleichgewicht bleibt, so Mäder. Ameisen beispielsweise vernichten im Jahr 28 Kilogramm Insekten. Sie schützen die Bäume vor Insektenbefall, verbreiten Samen zur Weiterentwicklung des Waldes und bieten dabei eine Nahrungsgrundlage für 25 verschiedene Vogelarten.

## Erfolgreiche Zusammenarbeit

Totholz bietet die Lebensgrundlage für viele Insektenarten und für den Buntspecht. Zum Vogelschutz informierten Lea Greub aus Lotzwil und Hans Ueli Mathys aus Rüttschelen. Einen ausgezeichneten Lebensraum für Vögel verschafft ein Dreistufenschnitt des Waldes, durch den ausreichend Licht eindringen kann. Auf diesem Gebiet arbeiten Burggemeinde und Vogelschutz- wie Naturschutz sehr eng und erfolgreich zusammen. Durch Pflege der Hecken und Anpflanzen von einheimischen Sträuchern werden wieder mehr seltene Vogelarten heimisch. pd

## In Kürze

## LANGENTHAL

## Gymnasiastin entwirft Bopla-Sujet

Das Sujet für die traditionelle Bopla-Tasse als Erinnerungspreis des 15. Langenthaler Stadtlaufs hat die 17-jährige Gymnasiastin Carla Grütter aus Roggwil entworfen. Den Wettbewerb dazu hatten die Veranstalter in Zusammenarbeit mit den Fachlehrern des Gymnasiums für Bildnerisches Gestalten und der Porzellanfabrik Langenthal AG lanciert. 60 Arbeiten wurden eingereicht, eine sechsköpfige Jury hat drei Entwürfe mit Barpreisen ausgezeichnet, wie die Veranstalter mitteilen. pd

## NIEDERBIPP

## Wildsouchilbi rund ums Räberhus

Der Verein OK-Wildsouchilbi lädt am Freitag und Samstag aufs Räberhus-Areal in Niederbipp zur Wildsouchilbi ein. Diese ist ein Stübli fest, mit verschiedenen Stübli wie etwa einem Raclette-stübli, einem Thai-Stübli, einer Kaffeestube und einem Fischerbeizli. Die Stübli und Bars werden von den Dorfvereinen betrieben. Am Samstag findet zudem der traditionelle Herbstmarkt statt. pd/swl

Wildsouchilbi, Freitag, 18. Oktober, 18 Uhr bis 3.30 Uhr, Samstag, 19. Oktober, 11 Uhr bis 3.30 Uhr.  
Herbstmarkt, Samstag, 9 bis 17 Uhr, Räberhus-Areal Niederbipp.

## AARWANGEN

## Musikkomik im Kirchgemeindehaus

Im Kirchgemeindehaus Riedli in Aarwangen ist am Freitag das Musikkomiker-Duo Thomas & Lorenzo mit dem Programm «Smoking Chopin» zu sehen und hören. Ein Programm voller Spielwitz und Komik. pd

Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Riedli, Aarwangen, Reservation: kulturkreiska@gmx.ch, 062 923 23 79.

## LANGENTHAL

## Saima Sägersers zweiter Akt

Im Rahmen ihrer Maturarbeit begann die Langenthalerin Saima Linnea Sägerser 2011 mit der Aktmalerei. Sie verwandelte die Galerieräumlichkeiten des Chrämmerhus in ihr Atelier und lud dort zur abschliessenden Ausstellung (wir berichteten). Nach zwei Jahren zeigt sie unter dem Ausstellungstitel «2. Akt: Weg» ebenfalls im Chrämmerhus jetzt ihre neuesten Arbeiten. pd/khl

Vernissage: Freitag, 18. Oktober, ab 19 Uhr. Öffnungszeiten: Fr, 19–21 Uhr, Sa, 12–15 Uhr, So, 14–17 Uhr. Galerie Chrämmerhus Langenthal. Bis 3. November 2013.

## Wir gratulieren

## KLEINDIETWIL

In seinem Eigenheim in der Scheine feierte Otto Schneeberger-Stucki gestern seinen 85. Geburtstag. Der Jubilar erfreut sich recht guter Gesundheit und ist oft rund ums Haus tätig. Er freut sich über Besuche. ezm

## THÖRIGEN

Gestern feierte der Baumeister von Thörigen Ernst Grütter seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar erfreut sich guter Gesundheit. wgt